

Gottesdienst am Sonntag Judika aus der Lutherkirche

Orgelvorspiel

Begrüßung - Eingangsvotum

Lied: EG 166, 1,2 Tut mir auf die schöne Pforte und Chorstrophe



The image shows two staves of musical notation in G major and 4/4 time. The first staff contains the melody for the first two lines of the hymn, and the second staff contains the melody for the next two lines. The lyrics are printed below the notes.

Tut mir auf die schö-ne Pfor-te, führt in Got-tes Haus mich ein;
ach wie wird an die-sem Or-te mei-ne See-le fröh-lich sein!
Hier ist Got-tes An-ge-sicht, hier ist lau-ter Trost und Licht.

- 1) Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein;
ach wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein!
Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht.
- 2) Ich bin, Herr, zu dir gekommen, komme du nun auch zu mir.
Wo du Wohnung hast genommen, da ist lauter Himmel hier.
Zieh in meinem Herzen ein, lass es deinen Tempel sein.

Psalm 121 und Gloria Patri (Ehre sei dem Vater) gesungen vom Chor

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Tagesgebet

Orgelmusik

35 Da gingen zu ihm Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, und sprachen: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, um was wir dich bitten werden. 36 Er sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich für euch tue? 37 Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit. 38 Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? 39 Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde; 40 zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu meiner Linken, das steht mir nicht zu, euch zu geben, sondern das wird denen zuteil, für die es bestimmt ist. 41 Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes. 42 Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. 43 Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; 44 und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. 45 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

Glaubensbekenntnis

Lied: EG 398 In dir ist Freude (Chor)



- 1) In dir ist Freude in allem Leide,
o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben himmlische Gaben,
du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden, rettetest von Banden.
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,
wird ewig bleiben. Halleluja.
Zu deiner Güte steht unser G'müte,
an dir wir kleben im Tod und Leben;
nichts kann uns scheiden. Halleluja.
- 2) Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden
Teufel, Welt, Sünd oder Tod;
du hast's in Händen, kannst alles wenden,
wie nur heißen mag die Not.
Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren
mit hellem Schalle, freuen uns alle
zu dieser Stunde. Halleluja.
Wir jubilieren und triumphieren,
lieben und loben dein Macht dort droben
mit Herz und Munde. Halleluja.

Predigt über Mt 11, 28-30

„Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.

Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Lied: EG 372, 1,2,4 Was Gott tut, das ist wohlgetan

Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan,
wie er fängt sei - ne Sa - chen an,
es bleibt ge - recht sein Wil - le;
will ich ihm hal - ten stil - le. Er
ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß
zu er - hal - ten; drum lass ich ihn nur wal - ten.

- 1) Was Gott tut, das ist wohlgetan, es bleibt gerecht sein Wille;
wie er fängt seine Sachen an, will ich ihm halten stille.
Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu erhalten; drum lass ich ihn nur walten.
- 2) Was Gott tut, das ist wohlgetan, er wird mich nicht betrügen;
er führet mich auf rechter Bahn; so lass ich mir genügen
an seiner Huld und hab Geduld, er wird mein Unglück wenden, es steht in seinen Händen.
- 6) Was Gott tut, das ist wohlgetan, dabei will ich verbleiben.
Es mag mich auf die rauhe Bahn Not, Tod und Elend treiben,
so wird Gott mich ganz väterlich in seinen Armen halten; drum lass ich ihn nur walten.

Fürbittengebet Teil 1

Lied: Meine Zeit steht in
deinen Händen

Refrain

Strophe 1

Refrain

Mei - ne Zeit steht in dei - nen Hän - den. Nun kann ich
ru - hig sein, ru - hig sein in dir. Du gibst Ge - bor - gen - heit,
du kannst al - les wen - den. Gib mir ein fes - tes Herz, mach es fest in dir.

- 1) Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.

Fürbittengebet Teil 2

Vaterunser

Lied: EG 157 Lass mich dein sein und bleiben

The image shows a musical score for the hymn 'Lass mich dein sein und bleiben'. It consists of five staves of music in G minor (one flat) and 4/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The lyrics are: 'Lass mich dein sein und blei-ben, von dir lass mich nichts trei-ben, du treu-er Gott und Herr, Herr, halt mich bei dei-ner Lehr. Herr, lass mich nur nicht wan-ken, gib mir Be-stän-dig-keit; da-für will ich dir dan-ken in al-le E-wig-keit.'

- 1) Lass mich dein sein und bleiben,
du treuer Gott und Herr,
von dir lass mich nichts treiben,
halt mich bei deiner Lehr.
Herr, lass mich nur nicht wanken,
gib mir Beständigkeit;
dafür will ich dir danken
in alle Ewigkeit.

Segen

Orgelnachspiel

Mitwirkende: Ralf Breitzkreutz, Nala Levermann, Sarah Abena Nketia und Mitglieder des Chors